

web3IT wird im Folgenden auch als „Anbieter“ und der Kunde als „Nutzer“ bezeichnet.

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Verhältnisse zwischen den Kunden von web3IT und web3IT selbst. Ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für alle Verträge mit web3IT gültig.
- 1.2. Der Kunde erkennt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Vertragsabschluss mit seiner Unterschrift für die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit an.
- 1.3. Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform und erfolgen nur im Gegenseitigen einvernehmen
- 1.4. web3IT behält sich das Recht vor, jederzeit in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Regelungen für neue Produkte einzufügen und geringe Veränderungen an den bestehenden Bestimmungen durchzuführen, ohne die Kunden zu benachrichtigen. Die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind online einsehbar. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können von web3IT jederzeit geändert werden. Gibt es wesentliche Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die weit in die vertraglichen Verhältnisse eingreifen, werden die Kunden per E-Mail darüber informiert. Der Kunde muss die Allgemeinen Geschäftsbedingungen dann erneut akzeptieren oder gegen die Bestimmungen Widerspruch einlegen.

2. Verfügbarkeit

Der Kunde erkennt an, dass für die von web3IT angebotenen Internetlösungen aus technischen Gründen keine hundertprozentige

Verfügbarkeit garantiert werden kann. Die Verfügbarkeit beträgt im Jahresmittel 96 %. Fällt die Verfügbarkeit weit unter 96 % im Jahresmittel, steht es dem Kunden frei, das Vertragsverhältnis für die betroffene Internetlösung fristlos durch eine schriftliche Kündigung aufzulösen. Der Anbieter haftet für keine Folgeschäden, die durch die technische Nichtverfügbarkeit der angebotenen Internetlösungen entstehen können.

3. Rechte des Kunden

- 3.1. Der Kunde ist dazu berechtigt, die vertraglich vereinbarte Internetlösung gemäß ihrer Beschreibung und der Zusatzleistungen für die vereinbarte Vertragslaufzeit zu nutzen.
- 3.2. Der Kunde hat das Recht, bei Problemen mit einer Internetlösung jährlich zehn kostenlose Supportanfragen vom Anbieter per E-Mail in Anspruch zu nehmen. Jede weitere Anfrage erfordert ein Entgelt, das mit der nächsten Rechnung gemäß den aktuellen Preisen (Preisliste ist online einsehbar) eingefordert wird.
- 3.3. Dem Kunden ist es untersagt, Dritte mit der Weiterentwicklung oder der Erweiterung der Internetlösung zu beauftragen.

4. Pflichten des Kunden

- 4.1. Der Kunde muss seine lokalen Computersysteme stets auf dem aktuellen Stand halten, um eine ordnungsgemäße Funktion der Internetlösung zu gewährleisten.
- 4.2. Der Kunde darf die Internetlösung nur zum vertraglich bestimmten Zweck nutzen und muss den Anbieter und seine weiteren Kunden vor Schäden durch eine unsachgemäße Nutzung der Internetlösung zu bewahren.
- 4.3. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass ihm anvertraute Kennwörter vor Miss-

brauch geschützt werden. Hat der Nutzer einen Verdacht auf den Missbrauch seiner Zugangsdaten zu einer Internetlösung, hat er den Anbieter davon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Kunde ist für alle Handlungen, die über seine Zugangsdaten in der Internetlösung erfolgen, vor dem Anbieter verantwortlich.

4.4. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Nutzung der Internetlösung Dritten zu gestatten, außer es ist in den Vertragsinformationen für die Internetlösung ausdrücklich erlaubt.

4.5. Der Nutzer muss dem Anbieter Änderungen seiner Kundendaten unverzüglich mitteilen.

4.6. Der Nutzer hat dem Anbieter die gegen Rechnungstellung eingeforderten Entgelte mit einer Frist von 30 Tagen ohne Abzüge zu entrichten.

5. Rechte des Anbieters

5.1. Der Anbieter kann den Kunden nach einer erfolglosen Ermahnung von der Nutzung einer Internetlösung ausschließen, wenn ein Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen der jeweiligen Internetlösung vorliegt, der Kunde seine Pflichten (4.) verletzt hat oder eine Rechtsverletzung an der angebotenen Internetlösung gegenüber dem Anbieter vorliegt.

5.2. Der Anbieter hat das Recht, einen eingereichten Vertrag ohne Begründung abzulehnen. Der Nutzer hat keinen Anspruch, dass ein Vertrag über eine Internetlösung vom Anbieter angenommen wird.

5.3. Nur der Anbieter hat das Recht darüber zu entscheiden, ob eine Internetlösung oder Teile davon weiterentwickelt werden oder die Weiterentwicklung eingestellt wird.

5.4. Der Anbieter ist berechtigt, auf an einer öffentlich sichtbaren Stelle einer Internetlösung ein Logo für die Eigenwerbung zu platzieren.

5.5. Allein der Anbieter hat sämtliche Urheberrechte und Eigentumsrechte an der von ihm angebotenen Internetlösung inne. Der Nutzer ist zur Wahrnehmung dieser Rechte nicht berechtigt.

6. Nutzungsbestimmungen für die Internetlösung „nContent“

Die folgenden Bestimmungen gelten nur für die Nutzer der Internetlösung „nContent“.

6.1. Der Nutzer ist für die Inhalte auf seiner Webseite selbst verantwortlich.

6.2. Der Nutzer darf auf seiner Webseite nur Inhalte publizieren, die nicht gegen die guten Sitten und deutsches-, europäisches- oder allgemeingültiges Recht verstoßen.

6.3. Sollte ein Verdacht auf einen Gesetzesverstoß oder den Missbrauch der Internetlösung durch den Nutzer vorliegen, ist der Anbieter berechtigt, den Nutzer nach erfolgloser Ermahnung von der Nutzung der Internetlösung auszuschließen.

6.4. Der Nutzer stellt den Anbieter von allen Ansprüchen frei, die Dritte gegenüber dem Anbieter auf Grund einer Verletzung ihrer Rechte geltend machen können. Der Nutzer übernimmt sämtliche Kosten einschließlich einer angemessenen Rechtsverteidigung, die dem Anbieter deshalb entstehen können. Ist der Nutzer nicht für die Rechtsverletzung verantwortlich, ist er nicht haftbar.

6.5. Der Nutzer ist verpflichtet, von den Daten, die er durch die Internetlösung im Internet zur Verfügung stellt, auf seinem Computer eine Sicherung anzulegen.

web3IT ist um die Datensicherheit sehr bemüht, kann aber keine hundertprozentige Sicherheit gewährleisten und ist im Falle von Datenverlust nicht haftbar.

7. Domains

Für einige Internetlösungen wird es dem Nutzer empfohlen, die Verwaltung der Domains, die sich im Besitz des Nutzers befinden, web3IT während der Vertragslaufzeit zu übergeben. Die Domains werden nach der Kündigung des Vertrages dem Nutzer wieder zum Umzug zu einem beliebigen Anbieter zur Verfügung gestellt. Ebenfalls werden die von web3IT im Auftrag des Nutzers neu registrierte Domains nach der Kündigung freigegeben. Der Nutzer kann eine weitere Domain, eine Domainlöschung oder weitere Subdomains, etc. bei web3IT beantragen. Dies erfolgt in schriftlicher Form oder durch eine E-Mail von der auf dem Vertrag angegebenen E-Mail-Adresse. Der Kunde erhält daraufhin eine E-Mail mit weiteren Informationen vom Anbieter.

8. E-Mail-Dienstleistungen

Bei einigen Internetlösungen sind E-Mail-Postfächer und E-Mail-Weiterleitungen für die Domains, die web3IT zur Verwaltung übergeben wurden, inklusive. Es ist dem Kunden nicht gestattet, diese Zusatzleistungen zu missbrauchen (z. B. Spam-Versand, etc.). Die Beantragungen erfolgen entweder auf dem Vertragsformular für die Nutzung der Internetlösung oder in schriftlicher Form. Eine E-Mail von der auf dem Vertrag angegebenen E-Mail-Adresse wird anerkannt. Der Kunde erhält daraufhin eine E-Mail mit weiteren Informationen vom Anbieter. Ein Umzug mit den E-Mail-Adressen nach der Kündigung von web3IT zu einem anderen Anbieter ist nicht möglich. Diese müssen dort neu einge-

richtet werden. Um die Sicherung der E-Mail-Nachrichten hat sich der Nutzer eines E-Mail-Postfaches selbst zu kümmern. web3IT ist für eventuellen Datenverlust nicht haftbar.

9. Verträge

- 9.1. Durch die Unterschriften von Anbieter und Kunde erlangt ein Vertrag über die Nutzung einer Internetlösung rechtliche Gültigkeit und gilt als abgeschlossen.
- 9.2. Die Laufzeit eines Vertrages beträgt ein Jahr und beginnt mit Vertragsabschluss.
- 9.3. Die Laufzeit eines Vertrages verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn die Kündigung nicht rechtzeitig erfolgt.

10. Kündigung

- 10.1. Die Kündigung eines Vertrages kann durch den Nutzer jederzeit, aber spätestens drei Monate vor dem Vertragsende erfolgen.
- 10.2. Das Vertragsverhältnis wird aufgelöst, wenn die letzte Vertragslaufzeit abgelaufen ist.
- 10.3. Die Kündigung ist ausschließlich in schriftlicher Form gültig. Der elektronische Weg wird ausgeschlossen.
- 10.4. Der rechtzeitige Empfang der Kündigung durch den Anbieter ist maßgeblich, damit keine automatische Vertragsverlängerung in Kraft tritt.

11. Abrechnung

- 11.1. Die Abrechnung der vereinbarten Entgelte erfolgt am Ende jedes dritten Monats gegen Rechnungstellung.
- 11.2. Die Abrechnung beginnt mit der Übergabe der vollständig eingerichteten Internetlösung durch den Anbieter an den Nutzer.

11.3. Einmalige Einrichtungsgebühren können nicht rückerstattet werden.

12. Haftung des Anbieters

12.1. Der Anbieter haftet nur für seine eigenen vorsätzlichen und grob fahrlässigen Schadenshandlungen, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

12.2. Die Haftung des Anbieters ist ausgeschlossen für Schäden, die dem Nutzer durch die Nutzung des Internets entstehen.

12.3. Der Anbieter haftet nicht für die Inkompatibilität seiner Internetlösungen mit lokalen Computersystemen des Kunden.

12.4. Der Anbieter haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg seiner Internetlösungen, die er dem Nutzer zur Verfügung stellt.

12.5. Der Anbieter haftet nicht für Folgeschäden, die dem Nutzer entstehen, wenn die technisch bedingte Verfügbarkeit der Internetlösung unter 96% im Jahresmittel sinkt. Er stellt es dem Kunden aber dann frei, das Vertragsverhältnis über die betroffene Internetlösung schriftlich fristlos zu kündigen.

12.6. Der Anbieter haftet grundsätzlich nur mit der Summe der in den letzten zwei Jahren erhaltenen Entgelte durch den Nutzer. Die Summe der Haftung durch den Anbieter ist in jedem Fall beschränkt.

13. Haftung des Nutzers

Der Nutzer haftet für jeden Verstoß gegen seine Pflichten (4.) und die Nutzungsbedingungen der jeweiligen Internetlösung sowie für jede weitere Rechtsverletzung gegenüber dem Anbieter, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

14. Schriftform

Individuelle Änderungen an diesen Bestimmungen oder an einem Vertrag bedürfen der Schriftform. Der elektronische Weg ist ausgeschlossen, außer er ist in einem Bereich des Vertrages ausdrücklich erlaubt (z. B. Beantragung von optionalen kostenlosen Zusatzleistungen). Mündliche Absprachen gelten als nicht getroffen.

15. Salvatorische Klausel

Sofern diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Teile davon ganz oder teilweise ungültig werden oder unwirksam sind, berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Teile nicht.